

Presseinformation

23. Januar 2006

Grundsteinlegung für neuen Terminal „Skylink“

Pröll: Neue Ära für Flughafen Wien-Schwechat

Am Areal des Flughafens Wien-Schwechat nahmen heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl die Grundsteinlegung für den neuen Terminal „Skylink“ vor.

„Der Flughafen Wien-Schwechat ist von enormer Bedeutung für das Bundesland Niederösterreich. Zum einem ist er der größte Arbeitgeber im Land, zum anderen beeinflusst er die Standortqualität der Region ungemein. Mit dieser Grundsteinlegung bewegt sich der Flughafen Wien-Schwechat in eine neue Ära“, ist Pröll überzeugt.

Häupl hielt fest, dass die Verwirklichung der Ziele, welche die Bundeshauptstadt Wien in Bezug auf den Tourismus habe, eng mit dem Flughafen Wien-Schwechat verbunden sei.

Die Erweiterung der bestehenden Terminalflächen war aus mehreren Gründen erforderlich: erstens zur Deckung des stetig steigenden Passagieraufkommens, zweitens zur Sicherung des internationalen Qualitätsniveaus und drittens zur Sicherung der behördlichen Auflagen zur Trennung des „Schengen-“ und „Non-Schengen-Betriebes“. Im November 2000 war eine Architektengemeinschaft mit der ersten Stufe der Planung beauftragt, im November 2003 die Errichtungsbewilligung für „Skylink“ erteilt worden. Die geplante Terminalerweiterung schließt an den bestehenden Terminal 2 an und entwickelt sich in einer sichelartigen Form in Richtung Nordosten. Der Pier wird 17 Andockstationen aufweisen.

Mit dem Ausbau entsteht zwischen dem Bestand und dem neuen Pier ein großzügiger zentraler Schwerpunkt mit Zugängen zur Schienenanbindung, zu den Parkhäusern und zur wachsenden „Flughafenstadt“. Der sichelförmige Terminal wird das zukünftige Bild des Flughafens prägen, wobei der Bestand und „Skylink“ zu einer prägnanten und homogenen Gesamtanlage zusammengefügt werden. Dieses „One-Roof-Concept“ verbindet funktional und optisch den Bestand und die Neubauteile und bietet den Passagieren weitreichende Übersicht. Das neue Terminalgebäude öffnet sich nach Norden und Süden über Glasfassaden, die von

Presseinformation

allen Ebenen des „Skylink“ Ausblicke auf die Silhouette des Flughafens bzw. auf das Vorfeld sowie die umgebende Landschaft ermöglichen. Dies soll dazu dienen, Hektik und Unsicherheit der Passagiere zu vermeiden.

„Skylink“ ist inklusive Bestand für eine maximale Kapazität von 23 Millionen Passagieren ausgelegt. Im vergangenen Jahr wurden am Flughafen Wien-Schwechat rund 15 Millionen Passagiere gezählt. Das Baufeld „Skylink“ hat eine Größe von 10 Hektar; die verbaute Fläche des Terminals beläuft sich auf 3 Hektar. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen rund 400 Millionen Euro. Die Inbetriebnahme des Terminals soll im vierten Quartal 2008 erfolgen.

Nähere Informationen bei Flughafen Wien AG, Telefon 01/7007-22254, e-mail m@viennaairport.com, www.viennaairport.com.